



Mitteilungsblatt der Sippe Angele

Nr. 53

August 2001

Anschrift der Sippe:
Sippe Angele, z. Hd. Artur Angele
Rissegger Straße 119 · 88400 Biberach
Telefon 0 73 51 / 2 12 46
Redaktion: Sippenvater Artur, Biberach

Konten der Sippe:
281 991 Kreissparkasse Biberach (D), (BLZ 654 500 70)
80 500 Schweiz, Kreditanstalt Zürich (CH)

Herzliche Einladung zum 53. Sippentag am 23. September 2001 in der Festhalle in Ummendorf-Fischbach

Liebe Basen und Vettern,

in der Einladung zum 1. Sippentag am 9. Oktober 1949 heißt es, dass viele Anzeichen vermuten lassen, dass die Angele ihren Stammsitz im Umkreise von Biberach haben und alle zur gleichen Sippe gehören. Die Vermutung wurde dank der Forschungsarbeiten zwischenzeitlich zur Gewissheit. Gleichzeitig müssen wir aber auch zur Kenntnis nehmen, dass in der Sippenforschung kein Endpunkt gesetzt werden kann.

Schon in der Einladung zum 1. Sippentag kam der Wunsch zum Ausdruck, weitere Sippenangehörige mitzubringen. Dieses Anliegen gilt nach wie vor und ich möchte die weitere Bitte hinzufügen, uns auch während des Jahres Familienergebnisse (Geburt, Heirat, Tod u.a.) mitzuteilen. Wenn möglich, bitte ich eine Kopie amtlicher Urkunden beizufügen.

Namens des Sippenrates darf ich Euch zum 53. Sippentag herzlich einladen. Trage auch Du zum Gelingen des Sippentages und zur lebendigen Sippengemeinschaft bei. Für Vorschläge und Anregungen haben wir immer ein offenes Ohr.

Mit herzlichem Sippengruß

Euer Sippenvater Artur

Pfarrer Albert Angele, 1. Sippenvater

Vor 125 Jahren, am 23. März 1876, erblickte unser 1. Sippenvater in Ummendorf das Licht der Welt. Seine Eltern Josef Anton Angele und Sofia geb. Hummler waren Eigentümer des Bräuhauses Ummendorf. Er durfte das Gymnasium in Biberach besuchen. Den Weg dorthin (4 km) musste er zu Fuß zurücklegen. Die Sommerferien verbrachte er meist bei seiner Tante im Kloster Wettenhausen bei Günzburg. Dort wurde Bischof Pankratius aus Augsburg auf den Jungen aufmerksam und er bot ihm den Besuch des Knabenseminars Dillingen an. Nach dem Besuch des Gymnasiums und Knabenseminars Dillingen nahm er das Theologiestudium auf und wurde im Jahre 1903 in München zum Priester der Diözese Augsburg geweiht.

Die ersten Jahre seines Priestertums verbrachte er als Kaplan im bayerischen Allgäu. Im Jahre 1914 wurde ihm von König Ludwig II die Pfarrei Tiefenbach bei Oberstdorf verliehen. Er wirkte dort sehr segensreich bis zum Jahre 1936. Den seit 1933 an der Macht befindlichen Nazi's war er von Anfang an ein Dorn im Auge. Dies führte dann dazu, dass er seine Pfarrei aufgeben musste. Er ging zurück in seinen Geburtsort Ummendorf und verbrachte dort seinen Ruhestand.

Schon als Student interessierte er sich in seiner Freizeit für Geologie. In den Ferien war er ein gelehriger Schüler des Pfarrers, Geologen, Kunsthistorikers und Ehrenbürgers der Stadt Biberach, Dr. Josef Probst.

Nach seiner Übersiedlung nach Ummendorf blieb er nicht untätig. Ihn interessierte die Vergangenheit seiner Familie und die seines Geburtsortes. Aus den ihm zugänglichen Archiven zog er reichlich Nutzen für seine Sippen- und Gemeindeforschung. Bereits im Jahre 1940 konnte er seine Arbeiten zur Geschichte des Heimatortes abschließen. Soweit es die Kriegereignisse zuließen, setzte er seine Arbeiten zur Sippenforschung fort und fand dann im Jahre 1946 in dem Augenarzt Dr. Josef Angele einen engagierten, kenntnisreichen Mitstreiter und Sippenforscher. Im Jahre 1962 veröffentlichte er dann sein 2. Werk „Altbiberach um die Jahre der Reformation“. Seine Heimatgemeinde Ummendorf zeichnete ihn mit dem Ehrenbürgerrecht aus.

Nahezu 18 Jahre war er Sippenvater. Im 92. Lebensjahr starb unser 1. Sippenvater am 1. September 1967. Sein Werk, die Sippe Angele, lebt und wird in seinem Sinne weitergeführt. Wir haben ihm sehr viel zu verdanken.



Sippentag 1963 im Hof des Bräuhauses
re. 1. Sippenvater Pfarrer Angele, li. Sippenvetter Artur
jetzt 6. Sippenvater, mit Sippenvetter Christian, Bruder
des 1. Sippenvaters



Pfarrkirche in Tiefenbach Gde. Oberstdorf

52. Sippentag 24. September 2000: Impressionen anstelle eines Berichts

In der Parabelsammlung „Der kleine Prinz“ erzählt Antoine de Saint-Exupéry, wie ein kleiner Prinz Erwachsene, die auf verschiedenen Planeten leben, beobachtet und mit ihnen ins Gespräch kommt. Dabei befremden ihn fast alle menschlichen Verhaltensweisen sehr, da er diese aus der Sicht und mit dem Herzen eines Kindes erfasst. Ziemlich am Anfang des Textes teilt dieser kleine Prinz mit: „Ich kenne einen Planeten, auf dem ein puterroter Herr haust. Er hat nie jemanden geliebt. Er hat nie etwas anderes als Additionen gemacht.“

In diesen Sätzen liegt auch ein tiefer Sinn für unseren letzten Sippentag und dessen Verlauf. Um die Qualität eines Sippentages zu beurteilen, darf man nicht Additionen, also die Summe der Besucher als Maßstab oder Messlatte setzen. Mehr als die Addition der Teilnehmer zählt Wertvolleres. Die Einmaligkeit, das Einzigartige, Menschen zu treffen, denen wir uns verbunden fühlen, weil sie unsere Wurzeln und unseren gemeinsamen Namen haben.

Turnusmäßig waren etwa 30 Sippenangehörige aus Ungarn angereist, für die am Samstagnachmittag ein Besuch des Donaueschwäbischen Museums in Ulm anstand. Am Abend fand dann wieder im Bräuhaus die Einstimmung in den Sippentag statt. Wie immer diente dieser Abend vor allem dem Gespräch und der Vertiefung von Wissen über die gemeinsamen Vorfahren.

Wie üblich zum Erntedankfest hatten Mitglieder der Pfarrgemeinde wieder einen sehr schönen und kunstvollen Erntedankteppich auf dem Boden vor dem Altar ausgelegt. Zu Beginn der Messe begrüßte uns der Gemeindepfarrer sehr freundlich und herzlich in seiner Pfarrgemeinde und bezog das Wohl unserer Sippe ins Gebet der Gemeinde mit ein. Unter solch guten Vorgaben musste der Tag geradezu gut weiter verlaufen.

Mit viel Humor und Elan führte Vetter Otto aus Ochsenhausen durch den offiziellen Teil des Sippentages, der durch das Vermächtnis des ersten Sippenvaters festgelegt ist. Kurz vor dem Essen hielt uns der Bürgermeister von Ummendorf, Herr Reichert, der während des ganzen offiziellen Teils anwesend war, eine Begrüßungsrede und überbrachte die Grüße der Gemeinde. Grußnachrichten von Angehörigen, die nicht anreisen konnten, wurden sodann von Vetter Otto und Vetter Mathias verlesen. Bei dieser Gelegenheit stellte Vetter Mathias auch das üppige, aus Ungarn mitgebrachte Gastgeschenk vor.

Für unsere Verstorbenen ließ Vetter Engelbert ein Gebet sprechen und eine Gedenkminute einlegen.

Nach dem Essen berichtete Vetter Hans-Peter aus Leipzig über die Demonstrationen, die dann zur Wende führten. Es gab wieder viele mitgebrachte, also gestiftete Kuchen für jeden Geschmack. Das Doppelquartett aus Ravensburg bot Heiteres und Ernstes. Der freundliche und sehr helle Saal in Fischbach war wieder wunderschön herbstlich von den Basen aus Ummendorf und Biberach dekoriert. Ein Danke allen, die zum Gelingen mitgeholfen haben und den Besuchern, die mit erfreulichen Impressionen nach Hause reisen konnten.

E.A.

Suchmeldung 1

Frau Elfriede (Elfi) Angele, während des Krieges in Berlin-Schöneberg und Traunstein, nach dem Krieg am Landestheater Innsbruck, wird von einem Schweden gesucht.

Suchmeldung 2

Wer kennt den Präsidenten der Fleurop-Organisation, Herrn Ludwig Angeli? Besteht zu einem unserer Sippenangehörigen eine Verbindung?

Suchmeldung 3

Wir erhielten den Hinweis, dass auf einem alten Friedhof in St. Valerie-en-Caux/Normandie eine Grabstelle „Angele“ sich befindet. Wer kennt diesen Sippenangehörigen?

Hinweise jeweils an den Sippenvater Telefon 0 73 51/2 12 46

Internet

Nicht nur junge Mitbürger nutzen diese Einrichtung zur schnellen und kostengünstigen Übermittlung von Nachrichten und Informationen. Für die Sippe möchte ich ein Verzeichnis von e-mail-Adressen anlegen, das allen Sippenangehörigen dann zur Verfügung steht. Teilt bitte Eure e-mail mir mit unter artang@t-online.de.

Aufgelesen...

Lübecker Nachrichten 2.11.2000: Sippenvetter Franz Angele, BGS-Hauptkommissar in Hohenlockstedt, wird für 10.000 Flugstunden auf den verschiedensten Hubschraubertypen von seiner Staffel geehrt. Neben seinen Streifenflügen über die Ostsee zur Überwachung des Schiffsverkehrs und Einhaltung der Umweltvorschriften ist er auch im Rettungsdienst im Einsatz.

Schwäbische Zeitung 23.2.2001: Von dem „Hohen Grobgünstigen Narrengericht“ aus Stockach wird berichtet, dass der Ankläger Klaus Angele gefordert hat, dass die CDU-Vorsitzende Angela Merkel aller Ämter enthoben wird und zur Strafe als Hausmädchen zu Helmut Kohl geschickt werde. Das Gericht verurteilte Merkel zu eineinhalb Eimern Wein (90 Liter). Es wird auch vermerkt, dass der Ankläger CDU-Fraktionsvorsitzender im Stockacher Gemeinderat ist.

Schwäbische Zeitung 2.5.2001: Es wird von einer Buchvorstellung des Autors Hans Angele aus Ochsenhausen-Reinstetten im Schloß Großlaupheim berichtet. Vetter Hans beschreibt in seinem Werk den Flug des Freiherrn von König von und zu Warthausen im Jahr 1928/29 um die Erde mit einem 20 PS-starken Mercedes-Motor.

Schwäbische Zeitung, Ausgabe Biberach: Es wird berichtet, dass Verena Angele aus Oggelsbeuren, Tochter von Stefan Angele, in den Dekanatsausschuss der Kath. Landjugendbewegung gewählt wurde.

Kuchenspenden

Ein Sippentag ohne Kaffee und Kuchen ist schwer vorstellbar. Der Sippenrat bittet Euch deshalb, wiederum eine Kuchenspende zur Verfügung zu stellen. Ein angenehmer Nebenaspekt ist dabei, dass der Erlöb der Sippenkasse zufließt. Für eine kurze Nachricht an Sippenrätin Anja (Tel. **07351/31207**) sind wir dankbar. Allen Spendern jetzt schon herzlichen Dank.

Familien-Ereignisse

Wir haben an Euch die große Bitte, Familienereignisse (z. B. Geburt, Heirat, Tod u.a.) zeitnah mitzuteilen. Ansprechpartner sind:

Artur Angele, Rissegger Str. 119, 88400 Biberach

Tel. 0 73 51/2 12 46; Fax 0 73 51/37 13 85, e-mail: artang@t-online.de

Franz Wöhrle, Mittelbergstr. 108, 88400 Biberach

Tel. 0 73 51/2 38 83, Fax 0 73 51/37 21 04, e-mail: f-woe 1924@gmx.de

Übernachtungswünsche

Zimmerreservierungen bzw. Vermittlungen nimmt unsere Base Sofia vom Bräuhaus Ummendorf, Tel. 07351/44430 gerne entgegen.

Sippenchronik

Die Sippe gratuliert den Eltern von:

Michael, 28.09.1999
Franz und Andrea Zinser-Angele, Oggelsbeuren

David Maximilian, 07.10.1999
Thomas und Maria Angele, Biberach-Rissegg (Enkel von Sippenvater Artur)

Jana, 13.03.2000
Thomas und Sonja Angele, Paderborn

Johanna, 06.04.2000
Dr. Clement Kuehn und Elisabeth Angele-Kuehn, East Hampton/USA (Enkelin von Ehrensippenvater Josef)

Marie-Luise, 19.04.2000
Raimund Angele und Sabine Herbert, Rostock

Simon Albert Marc, 11.07.2000
Albert und Kerstin Angele, Mattsies-Tussenhausen

Julian, 25.09.2000
Werner und Elke Keil-Angele, Eriskirch

Jeremy, 27.09.2000
Ouzzine Driss und Andrea Angele, Erolzheim

Kim Lena, 24.10.2000
Alfred und Sabine Huberle-Angele, Oberstetten

Jannik, 15.12.2000
Jörg und Claudia Urban-Angele, Laupertshausen

Die Sippe gratuliert den Altersjubilaren des Jahres 2001

98 Jahre
09.08. Maria Malmshaimer-Angele, Pforzheim

96 Jahre
03.12. Maria Angele, Ravensburg

95 Jahre
18.04. Antonie Gödel-Angele, Hamburg
15.05. Therese Angele, Schelklingen

94 Jahre
19.03. William Ecker, Omaha/USA
21.06. Hans Ebert, Meckenbeuren
25.12. Trudy Blaser-Angele, Roselle-Park/USA

93 Jahre
09.01. Hertha Stummer-Angele, Traunkirchen/Österreich
26.04. Anton Riether, Ravensburg

92 Jahre
07.01. Stefan Müller, Kißlegg
31.05. Pater Michael Dürr, Bad Wurzach
03.09. Lotte Oppold, Oberkochen
26.09. Barbara Angele, Eppelheim

02.10. Elisabeth Hammer-Angele, Erbach/Odw
08.10. Albert Angele, München
06.11. Rosa Angele, Ingolstadt

91 Jahre
25.03. Maria Angele, Schelklingen
15.04. Ida Müller-Angele, Kißlegg
13.07. Lore Angele, Augsburg
16.07. Dr. Karl Rapp, Bad Wörishofen
02.09. Martha Stiefenhofer, Weingarten

90 Jahre
07.04. Sr. Maria Rosegard Angele, Stuttgart
24.07. Paul Angele, Hoisdorf
07.08. Luise Mayer-Angele, Wiesbaden

85 Jahre
16.01. Anna Angele, Lindau
23.01. Emil Föhr, Erolzheim
15.03. Alois Wenninger, Wiesbaden
27.06. Josef Rehm, Mittelbuch
01.07. Josefina Angele, Neu-Ulm
15.07. Rosa Bär, Rot
14.08. Mathilde Ruf-Angele, Friedberg
10.09. Betti Angele, Lindau
13.12. Lina Dedio, Bad Homburg

- 13.12. Wilhelm König, Ravensburg
- 14.12. Helmut Mayer, Ulm

80 Jahre

- 13.01. Annemarie Arnold-Angele, Biberach
- 06.02. Dr. Karl Krüger, Bad Salzuflen
- 18.02. Benno Angele, Ravenburg
- 21.02. Hilda Gambach-Angele, Starkenhofen
- 13.03. Elisabeth Angele, Biberach
- 01.04. Karl Jedelhäuser, Augsburg
- 01.05. Heidi Catozzo-Angele, St. Gallen/Schweiz
- 04.05. Betty Jedelhäuser-Angele, Augsburg
- 28.05. Franziska Angele, Salgen
- 07.06. Marianne Fliegau, Biberach
- 14.06. Eugen Ruf, Dettingen
- 28.06. Rudolf Mayer, Hochstetterhof
- 20.07. Gundi Treutwein-Angele, Schwabmünchen
- 11.09. Paula Angele, Markt Rettenbach
- 24.09. Sr. Maria Theresia Angele, Galan/Frankreich
- 07.11. Else Angele, Neuenstein
- 13.11. Justina Waibel-Angele, Schwendi
- 13.11. Johanna Angele, Bietigheim-Bissingen
- 27.11. Johann Angele, Dettingen-Venusmühle
- 08.12. Katharina Angele, Königsbrunn
- 23.12. Rosa Angele, Friedrichshafen

75 Jahre

- 09.01. Ernst Straub, Wallisellen/Schweiz
- 06.02. Josef Eisele, München
- 12.02. Emmi Angele, Erlenbach/Schweiz
- 03.03. Agatha Högerle-Angele, Erolzheim
- 07.03. Heinrich Angele, Vaihingen-Ensingen
- 17.03. Thea Krüger-Angele, Bad Salzuflen
- 20.04. Paula Selg, Bad Buchau
- 23.04. Franz-Josef Angele, Gundelsheim
- 01.05. Maria Buck, Weingarten
- 08.05. Erich Angele, Göggingen
- 13.05. Christian Veil, Ochsenhausen
- 15.05. Erwin Angele, Bad Saulgau
- 09.07. Maria Wieser-Angele, Bayreuth
- 13.08. Franziska Angele, Arnegg
- 26.08. Vroni Angele, Buchenberg
- 05.09. Lore Angele, Guibiasco/Schweiz
- 09.09. Hans Angele, Frenkendorf/Schweiz
- 16.09. Edward Ecker, Omaha/USA
- 17.09. Ida Angele, Gossau/Schweiz
- 20.09. Josef Angele, Zumikon/Schweiz
- 26.09. Herta Angele, Ulm
- 13.10. Josef Angele, Starkenhofen
- 14.10. Berta Fuchs-Angele, Friedrichshafen

- 02.12. Ruth Haffke, Wachenheim
- 12.12. Katharina Hightowa-Angele, Omaha/USA
- 21.12. Marie Göggelmann-Angele, Wernau

70 Jahre

- 23.01. Elisabeth Müller, Maichingen
- 29.01. Amanda Herbster, Biberach
- 09.02. Fritz Heumann, Hohenpeißenberg
- 02.03. Helene Knüsel, Zofingen/Schweiz
- 13.03. Josef Angele, Laupheim
- 14.03. Eugen Angele, Friedrichshafen
- 24.03. Alois Angele, Hauerz
- 28.03. Franziska Bausenhart-Angele, Göppingen
- 01.04. Josef Angele, Sindelfingen
- 25.04. Dr. Anton Liebherr, München
- 26.05. Martha Angele, Frenkendorf/Schweiz
- 31.05. Fanny Angerer-Angele, Bad Wurzach
- 06.06. Margret Angele, Rot
- 01.07. Ernst Angele, Unteruhldingen
- 03.07. Doris Haberbosch, Biberach
- 17.07. Gertrud John-Angele, Memmingen
- 28.07. Georg Angeli, Tschasartet/Ungarn
- 02.08. Erich Angele, Haar
- 03.08. Carl Angele, Prince George/Canada
- 08.08. Helmut Angele, Raubling
- 13.08. Ludwig Angele, Süßen
- 05.09. Matthias Angeli, Tschasartet/Ungarn
- 07.10. Scholastika Angele, Saskatoon/Canada
- 09.10. Gerhard Miller, Neusäß
- 16.10. Stefan Mang, Dietratried
- 26.10. Erich Angele, Mittenwald
- 08.11. Annelore Angele, Affalterbach
- 09.11. Rosa Schiedel, Haslach
- 26.11. Antonie Angele, Hauerz
- 02.12. Maria Angele, Rot
- 04.12. Ursula Angele, Wädenswil/Schweiz
- 26.12. Johann Angele, Ulm
- 28.12. Hermine Angele, Bruchsal
- 29.12. Maria Weißenberger-Angele, Tuttlingen

Die Sippe bedauert den Tod von:

Karin Eschrig-Angele, Krefeld, 60 Jahre
Christa Niehuß-Angele, Tiefenbach-Östringen, 61 Jahre
Johann Schmalz, Eppelheim, 71 Jahre
Maria Angele, Ummendorf, 88 Jahre
Meinrad Angele, Rot/Ellwangen, 79 Jahre
Vinzenc Schmid, Mettenberg, 76 Jahre
Edwin Angele, Ravensburg, 61 Jahre
Karl Angele, Langendorf/CH, 79 Jahre
Maria Angele, Sulmingen, 85 Jahre
Theresia Angele, Bad Buchau, 83 Jahre

Lidwina Merkle, Tübingen
Theresia Angele, Rot
Josef Spanier, Augsburg, 72 Jahre
Monika Miller, Klosterbeuren, 87 Jahre
Helmut Angele, Kleinkuchen, 42 Jahre
Johann Angele, Biberach, 73 Jahre
Emil Angele, Isny, 64 Jahre
Anna Maier-Angele, Ingerkingen, 78 Jahre
Margrit Tognoni-Angele, Landquart/CH, 68 Jahre
Hildegard Lassek-Angele, Plochingen, 75 Jahre

Goldenes Ehejubiläum

17.12.2001 Kurt (fr. Sippenrat) und Lore Angele in Giubiasco/Tessin

Aus dem Dunkel der Geschichte...

tritt unsere Sippe im Jahre 1405 in der Freien Reichsstadt Biberach. Aus dem Kirchenpflegearchiv geht hervor, dass der Biberacher Bürger Michael Angele an die Kirche eine Wiese unterhalb der Burg Röhrwangen um dreißig Pfund Heller verkauft. Man kann daraus folgern, dass unsere Vorfahren schon im 14. Jahrhundert nördlich von Biberach als Bauern tätig waren. Im Jahre 1415 geraten zwei Weber wegen einer Haustüre derart in Streit, dass der Stadtamtmann Gräter den Streit schlichten musste und dem Kontrahenten Hans Angele Recht gab.

Am 12. März 1444 kauft Peter von Beuren für 180 Gulden von Burkhard von Reischach dessen halben Hofanteil zu Barabein. Der Gesamthof wird als Lehen von Heinrich Angele dem Jüngeren bewirtschaftet. Am 3. Oktober 1444 belehnt Herzog Albrecht von Österreich Peter von Beuren mit einem Hof in Galmund (Galmutshöfen) den Heinrich Angele der Alte und sein Sohn Heinrich bewirtschafteten. Wenige Monate später am 19. November 1445 übergibt Peter von Beuren einen weiteren Lehenshof in Lankwart (heute Herrlishöfen) an Heinrich Angele. Im Jahre 1459 gehen diese Höfe in den Besitz des Hospitals zum Heiligen Geist in Biberach über. Unsere Vorfahren wurden damit dem Hospital gegenüber gült- und zinspflichtig.

Die Höfe im Rißtal nördlich von Biberach wurden von unseren Vorfahren über Jahrhunderte hinweg bewirtschaftet und der Hof in Rissshöfen (fr. Wachsdorf bzw. Rißmaier) wurde erst im Jahre 1911 durch Verkauf aufgegeben.

Versand des Mitteilungsblattes der Sippe 2001

Inland - Stand 2000	1170
Ausland	192
Neue Adressen	34
Wegfall von Adressen wegen Tod usw.	44
Mithin - Versand 2001	1358

Programm für den 53. Sippentag

Samstag, den 22. September 2001

ab 19.30 Uhr gemütliches Beisammensein
im Bräuhaus Ummendorf
für die bereits angereisten Sippenangehörigen

Sonntag, den 23. September 2001

9.45 Uhr Gottesdienst im Kath. Gemeindehaus
Ummendorf

11.15 Uhr Eröffnung des 53. Sippentages
in der Festhalle Ummendorf-Fischbach
durch Vetter Edmund aus Biberach

Sippenlied

Totengedenken

aus dem Sippengeschehen

12.30 Uhr gemeinsames Mittagessen

14.00 Uhr Kassenbericht durch Vetter Edmund

14.15 Uhr bei Kaffee und Kuchen ist Gelegenheit zum
Gespräch und Gedankenaustausch

Liedbeiträge des Ravensburger Doppelquartetts

Vetter Hariolf aus Romanengo/Italien berichtet über
sein Leben und seine Arbeit in Oberitalien
